
Produktname: Nopp140 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14800**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	74,130kDa(Nucleolar phosphoprotein p130)

Antigen-Informationen

Genname	NOLC1 NOLC1; KIAA0035; NS5ATP13; Nucleolar and coiled-body phosphoprotein 1; 140 kDa
Alternative Namen	nucleolar phosphoprotein; Nopp140; Hepatitis C virus NS5A-transactivated protein 13; HCV NS5A-transactivated protein 13; Nucleolar 130 kDa protein; Nucleolar pho
Gen-ID	9221.0
SwissProt ID	Q14978
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von Nopp140, Aminosäurebereich: 620-700

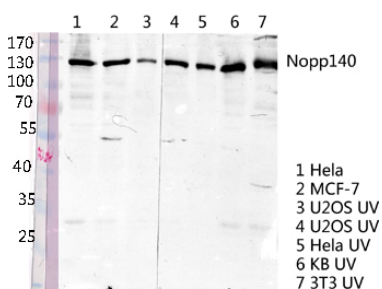
Hintergrund

Funktion: Steht im Zusammenhang mit der Nukleologenese und spielt möglicherweise eine Rolle bei der Aufrechterhaltung der Grundstruktur des fibrillären Zentrums und der dichten fibrillären Komponente im Nukleolus. Besitzt intrinsische GTPase- und ATPase-Aktivität. Spielt möglicherweise eine wichtige Rolle bei der von der RNA-Polymerase I katalysierten Transkription. PTM: Unterliegt schnellen und massiven Phosphorylierungs-/Dephosphorylierungszyklen an CK2- und PKC-Stellen. Es gibt Hinweise darauf, dass die CDC2-Kinase p130 in der M-Phase phosphoryliert. Ähnlichkeit: Enthält eine LisH-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Nukleolus und Zytoplasma. In der Telophase beginnt die Assemblierung zu granulären Prä-Nukleolus-Körpern, die in der frühen G1-Phase in die Nukleoli verlagert werden. Untereinheit: Interagiert mit der 194 kDa-Untereinheit der RNA-Polymerase I (RPA194) und mit der Caseinkinase II. Funktion: Steht im Zusammenhang mit der Nukleologenese und spielt möglicherweise eine Rolle bei der Aufrechterhaltung der Grundstruktur des fibrillären Zentrums und der dichten fibrillären Komponente im Nukleolus. Besitzt intrinsische GTPase- und ATPase-Aktivität. Spielt möglicherweise eine wichtige Rolle bei der von der RNA-Polymerase I katalysierten Transkription. Posttranslationale Modifikation: Unterliegt schnellen und massiven Phosphorylierungs-/Dephosphorylierungszyklen an CK2- und PKC-Stellen. Es gibt Hinweise darauf, dass die CDC2-Kinase p130 in der M-Phase phosphoryliert. Ähnlichkeit: Enthält eine LisH-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Nukleolus und Zytoplasma. In der Telophase beginnt sie sich zu granulären prä-nukleolären Körpern zusammenzulagern, die anschließend in der frühen G1-Phase in die Nukleoli verlagert werden. Untereinheit: Interagiert mit der 194 kDa-Untereinheit der RNA-Polymerase I (RPA194) und mit der Caseinkinase II.

Forschungsbereich

DNA/RNA; RNA-Prozessierung; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Weitere Faktoren

Bilddaten



Western-Blot-Analyse verschiedener Lyseprodukte unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Nopp140 (Verdünnung 1:2000). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.